

erfolgreich einzubeziehen, den Wettbewerb zu entwickeln und die Ergebnisse der Brigade zu verbessern. Aber Genosse Stoltenfeld wird sowohl von der Parteileitung der MTS als auch vom Sekretär der Kreisleitung gut angeleitet.

Was zeigen diese Beispiele? Sie beweisen, daß der Ausgangspunkt für die Arbeit der Sekretäre der Kreisleitung in den MTS-Bereichen die Verbesserung der Parteiarbeit in der MTS selbst ist. Auch die Instrukteure müssen von der Arbeit der Parteigruppen in den Traktorenbrigaden ausgehen, um von hier aus die richtige Zusammenarbeit zwischen Traktorenbrigade und Feldbaubrigade der LPG zu erzielen. Über der wichtigen Arbeit in den Grundorganisationen der LPG dürfen die Genossen Instrukteure also die Parteigruppen in den Traktorenbrigaden keineswegs vergessen.

Schließlich muß man noch ein Wort dazu sagen, daß, wie z. B. in der MTS Trollenhagen, bei der letzten Neuwahl der Parteileitungen Instrukteure der Kreisleitung zum Parteisekretär der MTS gewählt wurden. Diese Praxis war teilweise in der Vergangenheit schon bei einigen Politabteilungen üblich. Wir selbst aber hatten in der Kreisleitung dieser Tatsache bisher keine größere Bedeutung beigemessen. Heute zeigt sich, daß man diesen Zustand verändern muß. Die Eigeninitiative der Mitglieder der Parteiorganisation in der MTS wird durch die Tatsache gelähmt, daß die Genossen den Instrukteur oft als den „Hauptamtlichen“ betrachten und ihm die Parteiarbeit überlassen. Außerdem dient dieser Zustand nicht zur Lösung jener Aufgaben, welche dem Instrukteur in dem Brigadebereich gestellt sind.

Die Tätigkeit der Sekretäre der Kreisleitung in den MTS-Bereichen und ihrer Instrukteure hilft wesentlich zur Verbesserung der politischen Führung in den Kreisen. Aber damit allein ist es noch nicht getan. Wir führen z. B. im Kreis Neubrandenburg unsere Bürositzungen nur noch zehntägig durch, um allen Genossen eine stärkere operative Arbeit zu ermöglichen. Auch das genügt aber noch nicht, wenn wir nicht erreichen, daß nun auch tatsächlich alle Büromitglieder systematisch in den Grundorganisationen bei der Organisierung der Durchführung der Beschlüsse helfen. Genauso falsch ist es, jetzt in der Existenz und Tätigkeit der Sekretäre und Instrukteure in den MTS-Bereichen ein Allheilmittel zu sehen. Es geht vielmehr darum, die Möglichkeiten zur Verbesserung der politischen Führung, die uns durch die Tätigkeit der Sekretäre der Kreisleitung in den MTS-Bereichen gegeben sind, planmäßig zu nutzen und diesen Genossen durch das Kollektiv der Kreisleitung so zu helfen, daß sie ihre verantwortlichen Aufgaben erfolgreich meistern können.

Es ist nicht möglich, hier alle damit im Zusammenhang stehenden Fragen zu erörtern. Ich möchte jedoch feststellen, daß die Sekretäre der Kreisleitung und die Instrukteure in den MTS-Bereichen eine für uns völlig neue Einrichtung sind. Darum erscheint es mir notwendig, auch im „Neuen Weg“ die Erfahrungen ihrer Arbeit noch regelmäßiger und vielfältiger auszuwerten. Erst dann werden wir in der Lage sein, die Vielzahl von Problemen, die zweifellos noch ständig in der Arbeit auftauchen, besser zu lösen, die politische Führung zu verbessern und die Kollektivität der Leitung noch mehr zu festigen, um die großen Aufgaben, welche die 3. Parteikonferenz auch auf dem Gebiet der Landwirtschaft stellte, erfolgreich zu erfüllen.

Kurt Guter

L Sekretär der KL Neubrandenburg